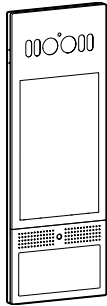


6LE008978A



DE

**RTQ520Y, RTQ521Y**  
Elcom motion



## Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Installation und Leitungsverlegung die für SELV-Stromkreise geltenden Vorschriften und Normen einhalten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

## Lieferumfang

Außenstation	
1x	Außenstation
1x	Torx TR10 Sicherungsschraube M3x6 mm
1x	Torx TR10 Schlüssel
2x	Leitungseinführungs-Dichtung selbstklebend klein
2x	Leitungseinführungs-Dichtung selbstklebend mittel
2x	Leitungseinführungs-Dichtung selbstklebend groß
1x	Anschlussraum-Abdeckplatte
1x	Anschlussraum-Dichtung
6x	PH2 Kreuzschraube M3x4 mm für Abdeckplatte
1x	Anschlussklemmblock 2 x 6 PIN
1x	Anschlussklemmblock 2 x 5 PIN
1x	Anschlussklemmblock 2 PIN
3x	Diode
1x	Anschlussklemmblock Abziehhilfe-Werkzeug
RFID Karten	
1x	RFID Benutzer-Karte Zur Nachbestellung: RTH303Y (3 Stück) RTH310Y (10 Stück)
1x	RFID Registrierungs-Karte
1x	RFID Konfigurations-Karte

## Optionales Zubehör, Lieferumfang

Einbaugehäuse Unterputz UP, RTW021Y	
1x	Einbaugehäuse UP
4x	PH2 Kreuzschraube M4x40 mm
2x	Putzanschläge
4x	PH2 Kreuzschraube 4x35 mm
4x	Dübel Ø 6 mm
Einbaugehäuse Aufputz AP, RTW121Y	
1x	Einbaugehäuse AP
2x	PH2 Kreuzschraube M4x30 mm
4x	PH2 Kreuzschraube 4x20 mm
4x	Dübel Ø 6 mm
Einbaugehäuse Hohlwand HW, RTW022Y	
1x	Einbaugehäuse HW

## Geräteaufbau

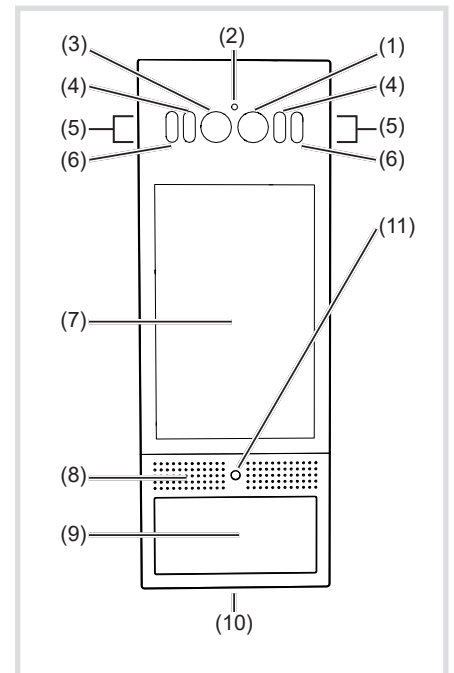


Bild 1: Frontseite Außenstation

- (1) Hauptkamera
- (2) Dämmerungssensor für die Zuschaltung der IR-LED
- (3) Kamera zur Gesichtserkennung
- (4) IR-LED für die Unterstützung der Gesichtserkennung
- (5) Mikrofone
- (6) Weißlicht LED zur Nachtsicht
- (7) Touchscreen
- (8) Lautsprecher
- (9) RFID Karten-Lesegerät
- (10) Sicherungsschraube der Außenstation
- (11) Bewegungssensor

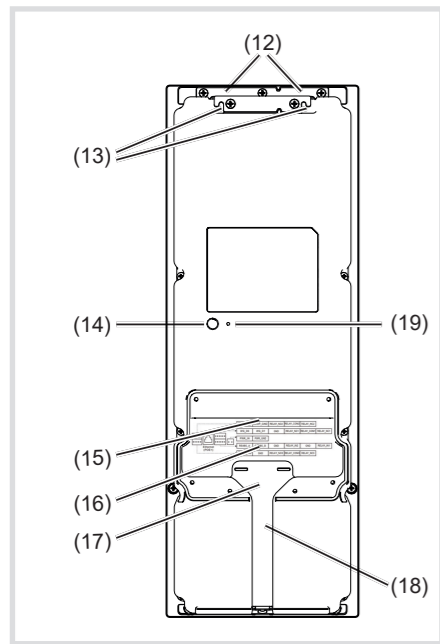


Bild 2: Rückseite Außenstation

- (12) Öffnungen zum Einhängen in das Einbaugehäuse
- (13) Aufhängemöglichkeit als Montagehilfe
- (14) Sabotagekontakt
- (15) Buchsen für Anschlussklemmblocke und RJ45 Netzwerkanschluss
- (16) Anschlussraum
- (17) Klebestelle für einen Teil der zweiteiligen Leitungseinführungs-Dichtung
- (18) Stauraum für Anschlussleitungen
- (19) Öffnung Reset-Taster

### Funktion

Die IP-Außenstation Elcom motion ist geeignet für die Modernisierung und den Neubau. Sie wird über das Hager TJA470 / TJA510N-Gateway an 2Draht Türsprechanlagen von Elcom betrieben. Das Gateway verbindet die IP-Außenstation mit dem Elcom 2Draht-Bus. Die Elcom motion ermöglicht eine Audio-Video Kommunikation. Die Elcom motion verfügt über eine Möglichkeit der Zutrittskontrolle mittels PIN-Code und / oder RFID Karten-Lesegerät. Zusätzlich verfügt die RTQ521Y über eine Gesichtserkennungsfunktion.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Für senkrechte Aufputz-, Unterputz- oder Hohlwandmontage im jeweiligen Einbaugehäuse (siehe Zubehör)
- Nicht kompatibel zu Sprechanlagen anderer Hersteller
- Zum Gebrauch im Außenbereich geeignet

### Bedienung Klingeln

Die Suche nach einem Kontakt erfolgt am Touch-Display durch Scrollen, in einer alphabetischen Liste oder durch Sucheingabe über eine virtuelle Tastatur.

### Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der Oberflächen wird ein fusselfreies Tuch mit warmem Wasser und ein wenig Spülmittel empfohlen. Hartnäckig anhaftende Fettrückstände können mit Alkoholareiniger entfernt werden.

- i** Keine abrasiven Poliermittel verwenden. Diese können Zerstörungen durch Mikrokratzer an der Oberfläche verursachen.

- i** Keine zitrusshaltigen Glasreiniger verwenden. Dadurch können Metallkomponenten an den Oberflächen oxidieren.

### Informationen für die Elektrofachkraft

#### Montage und elektrischer Anschluss

**GEFAHR!**  
**Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile in der Einbauumgebung!**  
**Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!**  
**Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!**

Bei der Installation von Türkommunikations-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

- Getrennte Führung von Netz- und Türkommunikations-Leitungen mit einem Mindestabstand von 10 cm
- Trennsteg zwischen Netz- und Türkommunikations-Leitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- Verwendung handelsüblicher Netzwerkleitungen Kat. 6 oder 7 für die Außenstation und Gateway sowie Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y(ST) Y mit 0,8 mm Durchmesser für den 2Draht Bus.

#### Montageort auswählen

Das Gerät kann sowohl in Innenräumen als auch im Außenbereich installiert werden.

- Möglichst frei von starkem Fremdlicht wie Lampen, Straßenlaternen, Gartenbeleuchtung, die direkt die Außenstation anstrahlen.

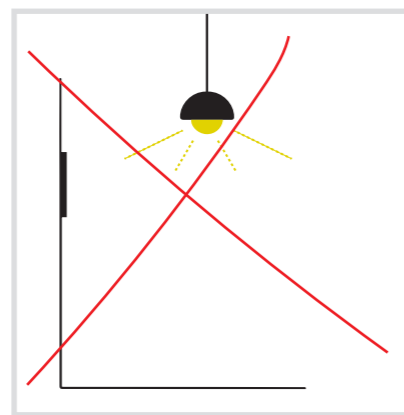


Bild 3: Fremdlicht

- Kein direktes Sonnenlicht.

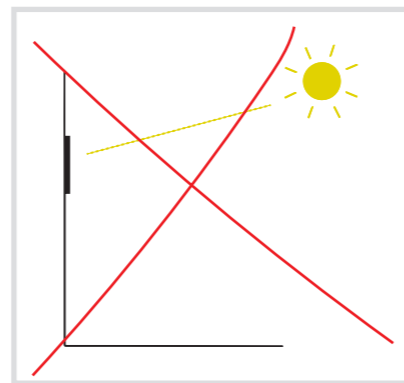


Bild 4: Direktes Sonnenlicht

- Möglichst kein extrem heller oder kontrastreicher Hintergrund.

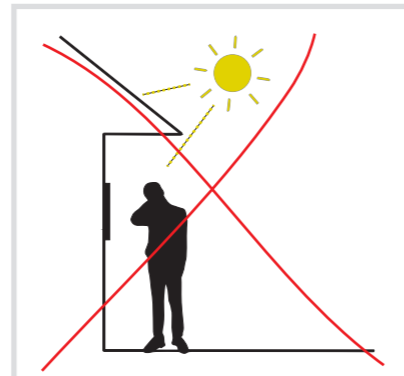


Bild 5: Heller / kontrastreicher Hintergrund

- Kein direktes Sonnenlicht durch ein Fenster oder Tür

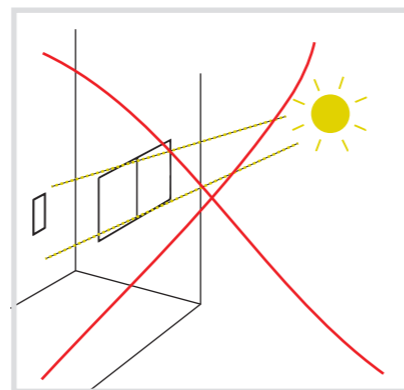


Bild 6: Direktes Sonnenlicht durch Fenster

- Möglichst ohne indirektes Sonnenlicht durch ein Fenster oder Tür.

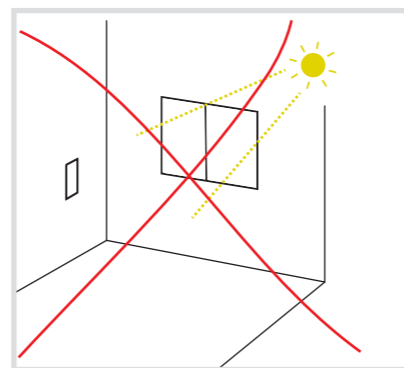


Bild 7: Direktes Sonnenlicht durch Fenster

- i** Biometrische Erkennungsprodukte sind möglicherweise nicht 100%ig genau und für alle Szenarien und Umgebungen geeignet. Für höhere Sicherheitszwecke oder Szenarien richten Sie bitte eine Kombination der Zugangsauthentifizierungen RFID-Karte, Nummerncode und Gesichtserkennung ein.

#### Montage Einbaugehäuse

**GEFAHR!**  
**Schaden durch Kondenswasser. Wärmebrücken können zur Ansammlung von Kondenswasser führen.**  
**Ausschließlich thermisch entkoppeltes und für den Außenbereich geeignetes Befestigungsmaterial verwenden. Kein essighaltiges Silikon verwenden, da dies zur Korrosion führt.**

- i** Für Personen mit durchschnittlicher Größe wird eine Montagehöhe von ca. 1,6 m Mitte Kameralinse empfohlen. Die Höhe der Leitungseinführungen kann je nach Montageart der entsprechenden Einbaugehäuse Zeichnung AP, UP oder HW entnommen werden.

- i** Zu darunter liegenden Objekten, z. B. Mauervorsprung, einen Mindestabstand von 50 mm einhalten. Um ein Öffnen der Außenstation mit einem Winkel-Torxschlüssel zu ermöglichen (Bild 9).

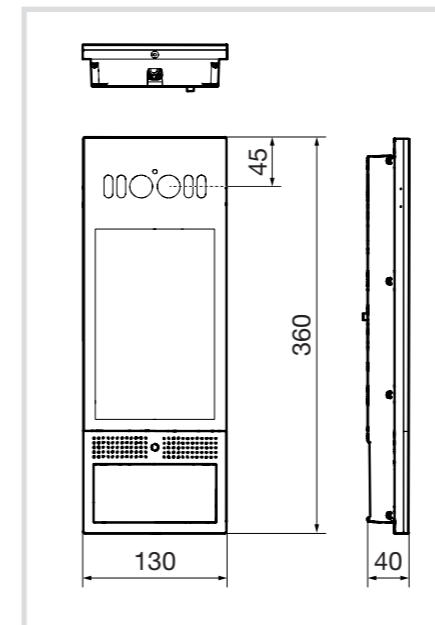


Bild 8: Maße Außenstation

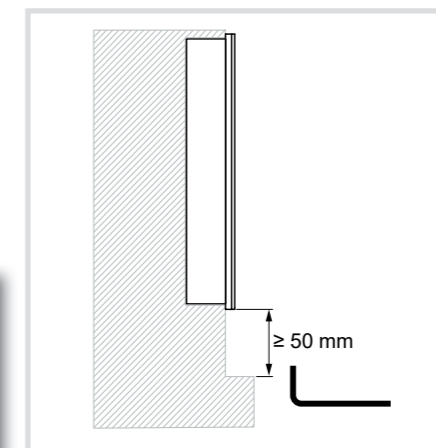


Bild 9: Mindestabstand zur Montage / De-montage

- Kamera-Öffnungswinkel (Bild 10 und 11) beachten

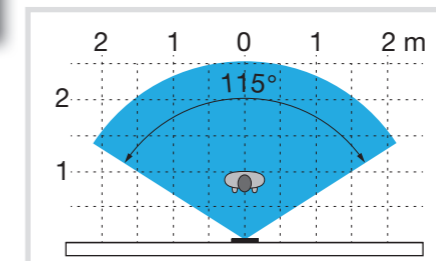


Bild 10: Kamera-Öffnungswinkel horizontal

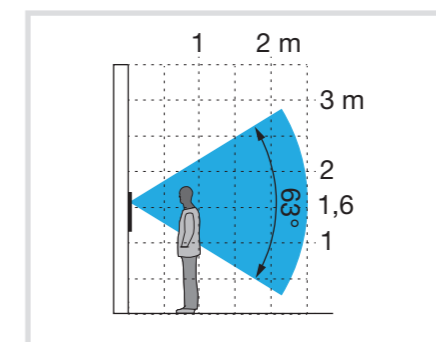


Bild 11: Kamera-Öffnungswinkel vertikal

#### Montage Einbaugehäuse UP

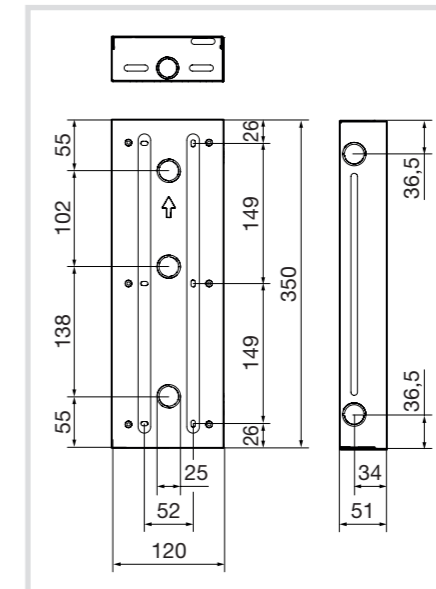


Bild 12: Maße Einbaugehäuse UP

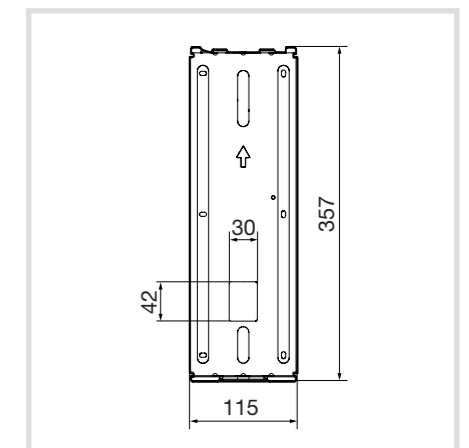


Bild 13: Maße Einsatz Einbaugehäuse UP

- Einbaugehäuse lagerichtig mit Pfeil ↑ nach oben am Montageort anhalten, mit einer Wasserwaage ausrichten und anzeichnen (Bild 14).

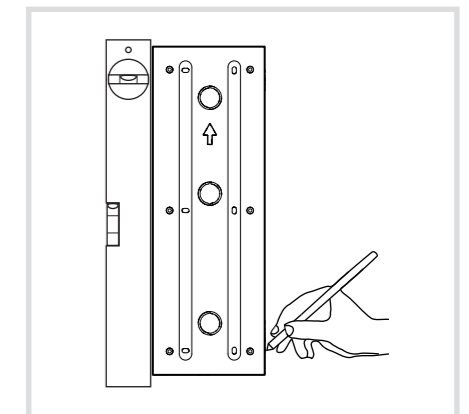


Bild 14: Einbaugehäuse UP anzeichnen

- Wandausschnitt mit geeignetem Werkzeug in der erforderlichen Tiefe aussparen.

**GEFAHR!**  
**Scharfe Blechkanten am Einbaugehäuse UP.**  
**Scharfe Kanten können zu Schnittverletzungen führen.**  
**Vor Montage Schutzhandschuhe anziehen!**

- Benötigte Leitungseinführungen im Gehäuse ausbrechen und die Putzanschlüsse anschrauben.

- i** Dabei die Schrauben nur leicht andrehen, um Deformationen zu vermeiden.

- Bei Bedarf abgemantelte und mit RJ45-Stecker konfektionierte Leitung durch die Leitungseinführung in das Gehäuse einführen.

- Einbaugehäuse UP lagerichtig mit Pfeil ↑ nach oben in den Wandausschnitt einsetzen, mit der Wasserwaage ausrichten. Bei Bedarf die Befestigungslöcher der Putzanschlüsse anzeichnen und bohren (Bild 15).

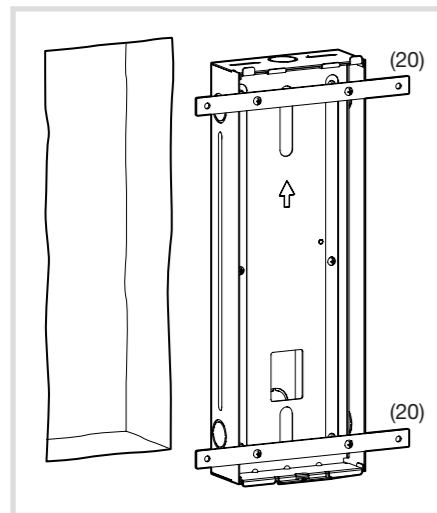


Bild 15: Einbaueinheit UP mit Putzanschlägen (20) Putzanschläge

Bei Rohbauwänden ist die Putzstärke zu berücksichtigen. Das Gehäuse sollte möglichst bündig zur Fertigputz-Oberfläche montiert sein. Bei Bedarf die Putzstärke durch Unterfütterung der Putzanschläge (20) ausgleichen.

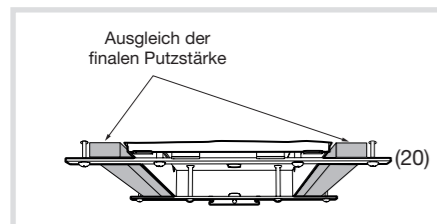


Bild 16: Putzausgleich durch Unterfütterung

Position erneut mit Wasserwaage überprüfen.

Genau ausrichten, da nachträglich ein seitliches Ausrichten der Frontplatte nicht möglich ist.

**Bei Montage in einem Wärmedämmverbundsystem ist zusätzlich zu beachten:**

- Tiefe der Einbauöffnung bei Bedarf bis zum Gehäuseboden ausgleichen über Dämmstoffe mit höherem Dämmwert, wie z. B. Polyurethan (PUR).

Anstelle des Dämmstoffs können auch in der Höhe einstellbare gedämmte Geräteträger verwendet werden.

- Bei Bedarf Leitungsdurchführung in die Ausgleichs-Isolierung bohren.

- Dämmmaterial bei Bedarf Lage für Lage mit Bauschaum befestigen und abdichten, um Luftzirkulation in Wandhohlräumen zu vermeiden.

- Ausschließlich für Außenbereich geeignete Befestigungsmaterialien wie Bauschaum, Schrauben und Dübel, die für Wärmedämmverbundsysteme geeignet sind, verwenden.

**Bei Montage in einschaligem Mauerwerk ist zusätzlich zu beachten:**

- Risse, Löcher und Öffnungen im Wandausschnitt verschließen, um eine Luftzirkulation zu verhindern.

- Gehäuse je nach Mauerwerk mit für den Außenbereich geeignetem Bauschaum oder Zementspachtel befestigen und die jeweilige Zeit zur Aushärtung abwarten.

oder:

- Gehäuse über rückseitige Befestigungslöcher mit Schrauben und Dübel im Mauerwerk befestigen.

#### Montage Einbaueinheit Hohlwand HW

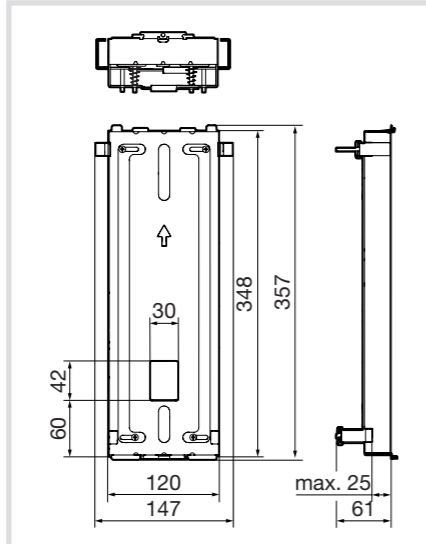


Bild 17: Maßzeichnung Einbaueinheit HW

Einbaueinheit Hohlwand HW zusammenbauen (Bild 18)

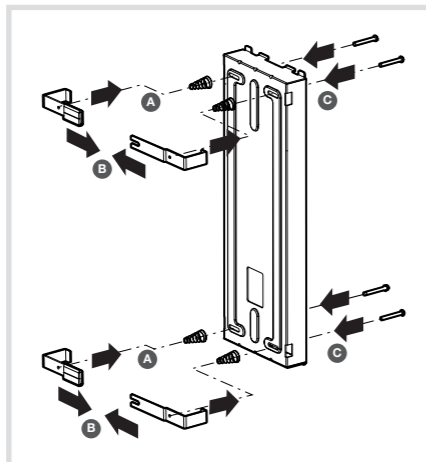


Bild 18: Einbaueinheit HW zusammenbauen

Einbaueinheit Hohlwand HW lagerichtig mit Pfeil ↑ nach oben am Montageort anhalten, mit einer Wasserwaage ausrichten und anzeichnen (Bild 19).

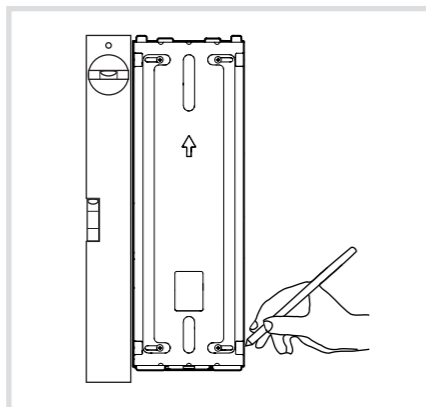


Bild 19: Einbaueinheit HW anzeichnen

Wandausschnitt 348 x 1210 mm exakt mit geeignetem Werkzeug ausschneiden.

Der Ausschnitt ist genau vorzunehmen, da die Wandauflage des Einbaueinheits lediglich je 4 mm oben und unten beträgt.

Bei Bedarf abgemantelte und mit RJ45-Stecker konfektionierte Leitung rückseitig durch die Leitungseinführung in das Gehäuse einführen.

Gehäuse lagerichtig mit Pfeil ↑ nach oben in den Wandausschnitt einsetzen, mit der Wasserwaage ausrichten und einhändig festhalten.

Die 4 Schrauben zur Hohlwandbefestigung mit einem Schraubendreher lösen (A), zur Außenseite rausschieben (B) und festschrauben (Bild 20).

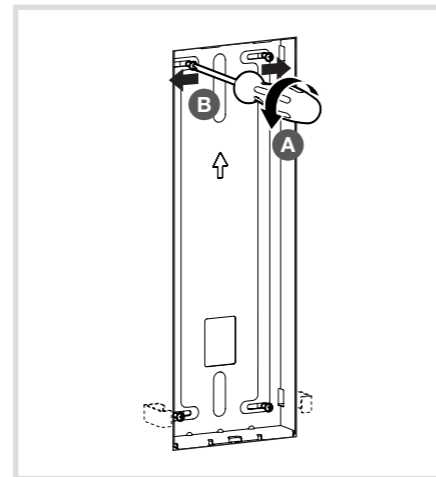


Bild 20: Befestigung Einbaueinheit HW

#### Montage Einbaueinheit AP

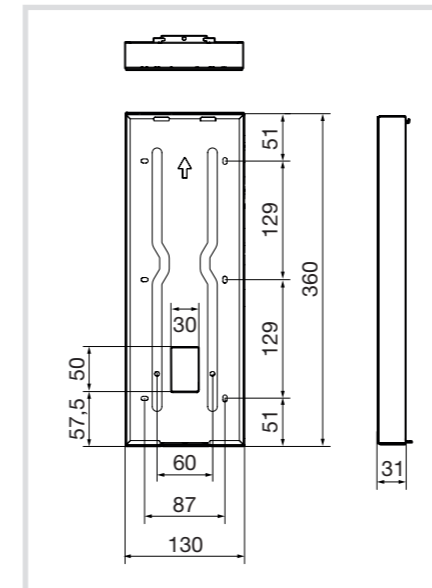


Bild 21: Maßzeichnung Einbaueinheit AP

Bei Bedarf abgemantelte und mit RJ45-Stecker konfektionierte Leitung rückseitig durch die Leitungseinführung in das Gehäuse einführen.

Einbaueinheit AP lagerichtig mit Pfeil ↑ nach oben am Montageort anhalten, mit einer Wasserwaage ausrichten und die rückseitigen Befestigungslöcher anzeichnen (Bild 22).

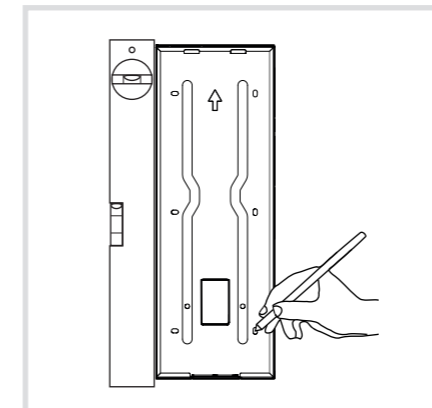


Bild 22: Einbaueinheit AP anzeichnen

Befestigungslöcher bohren und das Einbaueinheit mit für den Untergrund geeigneten Schrauben und Dübeln befestigen.

#### Systemausbau

- Anzahl TJA470 / TJA510N: max. 1 pro System (ab Q3 2023 auch mehrere geplant - nähere Informationen zu Installation, Systemaufbau und Systemgrenzen dann unter [www.hager.com](http://www.hager.com))
- Anzahl Wohneinheiten pro System: max. 255 mit eigener Bus-Adresse
- Anzahl Innenstationen: max. 3 parallel pro Wohneinheit (mehr als 3 durch Verwendung von Nebenstrangkopplern möglich)
- Anzahl Nutzer / Namen: max. 1000 pro Außenstation RTQ52xY
- Anzahl Nutzer: max. 1000 pro TJA470 / TJA510N
- Anzahl Nutzer pro Wohneinheit: max. 5 (maximale Anzahl RFID Karten)
- PIN-Code: 1 PIN-Code pro Nutzer / Name
- Anzahl Außenstation RTQ52xY: max. 10 pro TJA470 / TJA510N
- Anzahl Strangkoppler RED111Y: max. 64 pro System

- Anzahl Nebenstrangkoppler RED115Y: max. 8 pro System

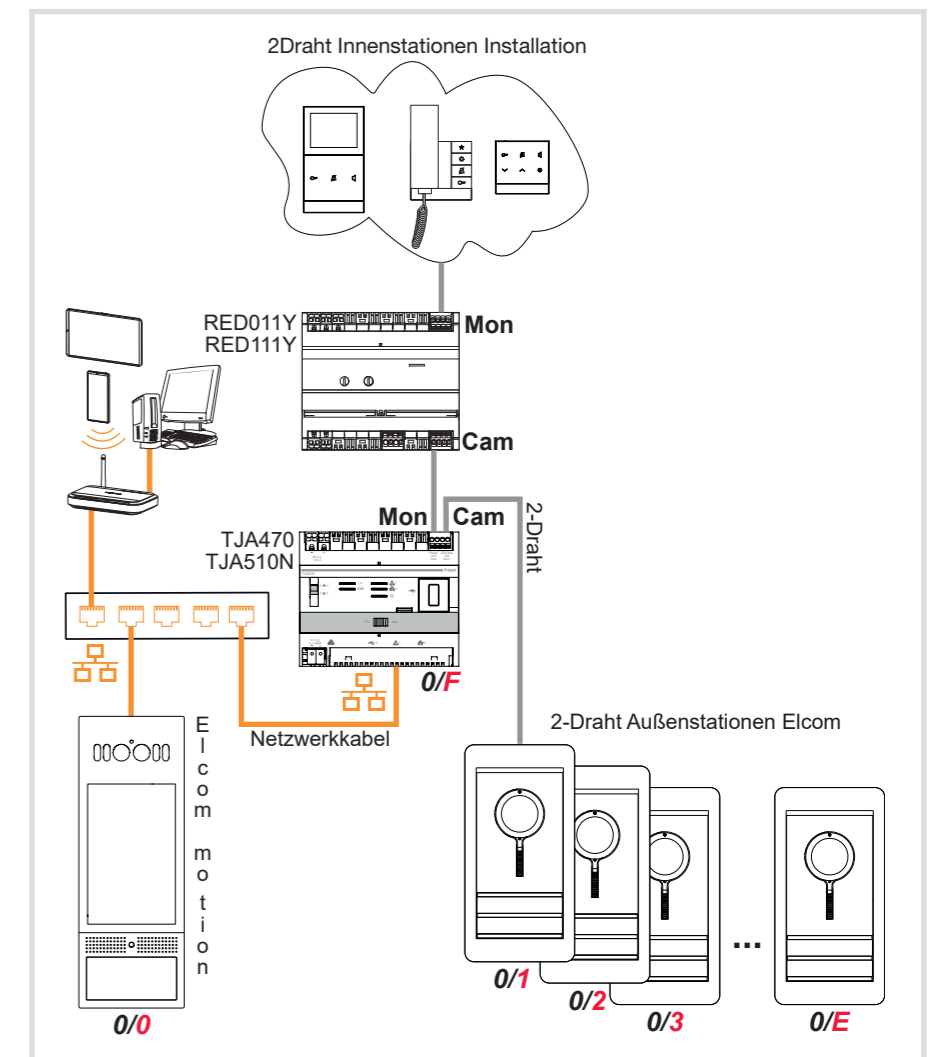


Bild 23: Installationsbeispiel ohne Koppler

### Anschluss der Außenstation

Die Spannungsversorgung der Außenstation und des Gateways erfolgt über PoE+ oder jeweils eine externe Spannungsversorgung. Die Außenstation und das TJA470 / TJA510N-Gateway werden an einem Ethernet-Switch als eigenes IP-Netzwerk betrieben. Der Übergang zum 2Draht-Audio / Video-Bus erfolgt am TJA470 / TJA510N.

#### PoE+-Versorgung:

Die Außenstation und das Gateway müssen mit einem PoE+ oder PoE++ Ethernet-Switch entsprechend IEEE 802.3bt verbunden werden.

#### Mit externer Spannungsversorgung:

Für den Betrieb mit einem Switch ohne PoE+ müssen die Außenstation und das Gateway jeweils mit einer Spannungsversorgung Hager HTG911H verbunden werden. Die externe Spannungsversorgung HTG911H ist ausschließlich für die Spannungsversorgung eines Geräts geeignet und darf in keinem Fall für ein weiteres Gerät verwendet werden.

Die Leitungslänge der PoE+ Leitung darf 20 m nicht überschreiten. Bei längeren Netzwerkleitungen muss eine externe Spannungsversorgung Hager HTG911H verwendet werden.

### Anschluss an den 2Draht-Bus

Die Installation der 2Draht Video/Audio Anlage kann auf unterschiedliche Arten erfolgen. Nachfolgender Verdrahtungsplan zeigt beispielhaft eine sternförmige Installation.

Andere Installationsarten sind im 2Draht Systemhandbuch und online auf unserer Webseite zu finden.

Das folgende Beispiel Bild 24 und 25 zeigt die Integration der RTQ52xY-Außenstation in einem Mehrfamilienhaus mit 3 Innenstationen über das TJA470 / TJA510N-Gateway. Die Anlage kann durch weitere Innenstationen, Außenstationen und Zubehörgeräte ergänzt werden Bild 23.

Die zweite gestrichelt dargestellte Spannungsversorgung HTG911H wird nur bei der Variante ohne PoE+ benötigt.

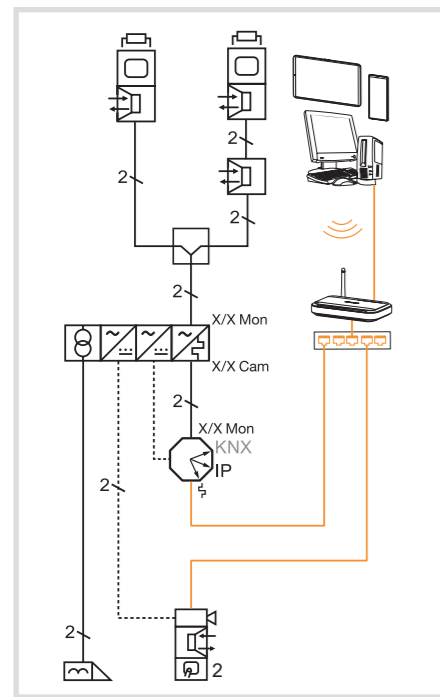


Bild 24: Installationsbeispiel Mehrfamilienhaus in nicht aufgelöster Darstellung

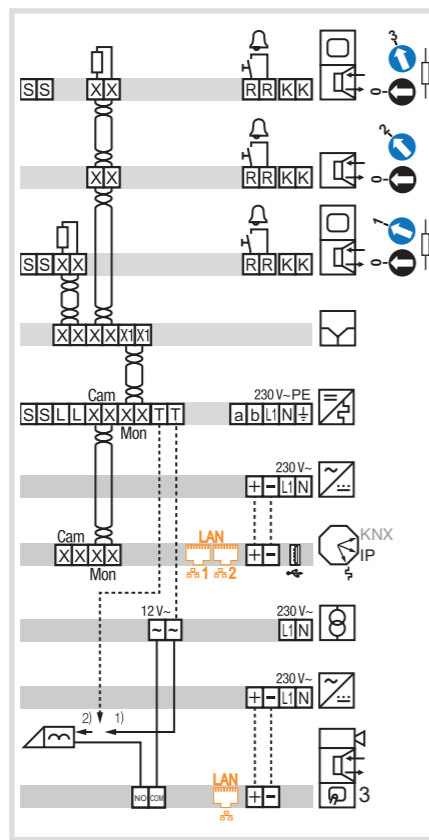


Bild 25: Installationsbeispiel Mehrfamilienhaus in aufgelöster Darstellung

	Innenstation
	Video-Innenstation
	Bus-Strangversorgung 2D REG
	Spannungsversorgung 24 V= REG
	Netzwerktransformator 12 V~
	Videoverteiler 2fach
	- Elcom motion Controller IP/2D - Domovea expert KNX
	Etagenruf Taster
	Terminator / Abschlusswiderstand
	Türöffner
	Außenstation mit Touch Display + Kamera
	Verdrilltes Aderpaar
	Nicht verdrehtes Aderpaar, z. B. für Türöffner

Tabelle 1: Schaltzeichen

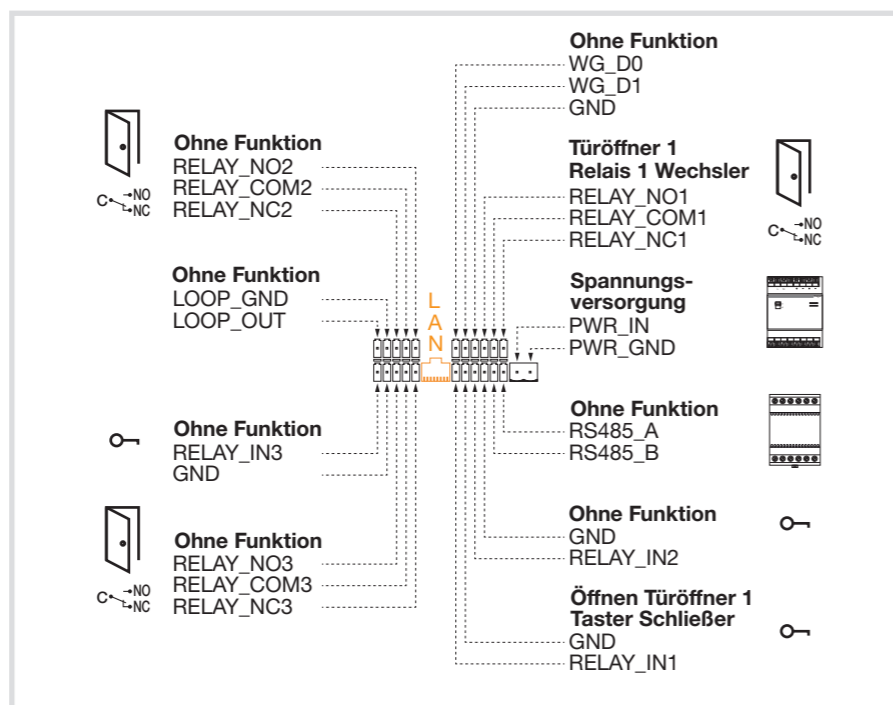


Bild 26: Anschlüsse der Außenstation

### Anschluss induktiver Geräte an Türöffner Relais

Bei Anschluss von induktiven Geräten - mit einer Spule - (z.B. Türöffner, elektromagnetisches Schloss), ist es notwendig den Relaiskontakt vor hohen Einschaltströmen zu schützen. Dazu empfehlen wir, eine der mitgelieferten Dioden 1A/200 V parallel in Sperrrichtung zum Gerät zu schalten.

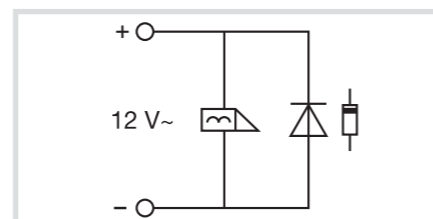


Bild 27: Dioden-Anschluss

### Anschluss an das IP-Netzwerk

**ACHTUNG!**  
Wir empfehlen, das System in einem segmentierten LAN-Netzwerk (getrennt von jeder anderen Nutzung) zu installieren und durch eine Firewall zu schützen.

Die Außenstation wird mit den Innenstationen und dem lokalen IP-Netzwerk über das TJA470 / TJA510N-Gateway verbunden.

Die Inbetriebnahme der Außenstation erfolgt über die Konfigurationsoberfläche des jeweiligen Gateways.

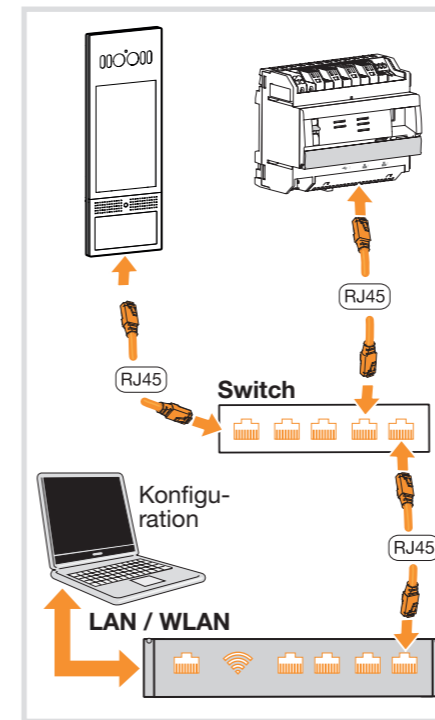


Bild 28: Anschluss an das IP-Netzwerk

### Montage Außenstation

Das Einbauehäuse ist montiert und die erforderlichen Anschlussleitungen im Gehäuse sind vorbereitet.

- Anschlussleitungen und Netzkabel an die Außenstation gemäß (Bild 28) anschließen.
- Die für die Leitungen benötigte Größe der zweiteiligen Leitungseinführungs-Dichtung (22) in die Anschlussraum-Abdeckplatte (21) und in den Anschlussraum der Außenstation einkleben. Anschließend die Anschlussraum-Dichtung (23) in die dafür vorgesehene Vertiefung um den Anschlussraum einlegen und diesen durch anschrauben der Anschlussraum-Abdeckplatte verschließen (Bild 29).

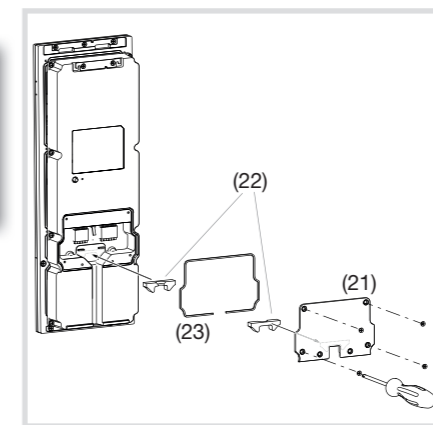


Bild 29: Leitungseinführung Außenstation

- (21) Anschlussraum-Abdeckplatte
- (22) Zweiteilige Leitungseinführungs-Dichtung
- (23) Anschlussraum-Dichtung

- Außenstation an den oberen beiden Laschen des Einbauehäuses einhängen und unten zum Einbauehäuse schwenken (Bild 30).

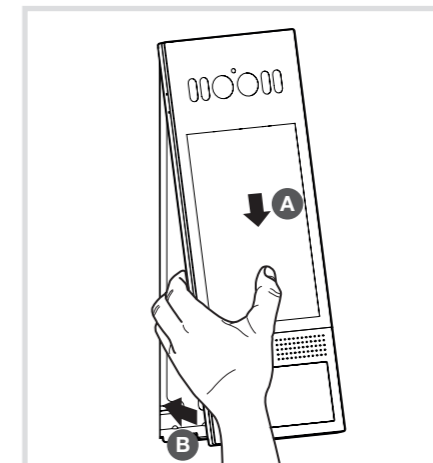


Bild 30: Einsetzen der Außenstation

- Außenstation mit der Sicherungsschraube (10) unten mittig mit dem Einbauehäuse verschrauben (Bild 31).

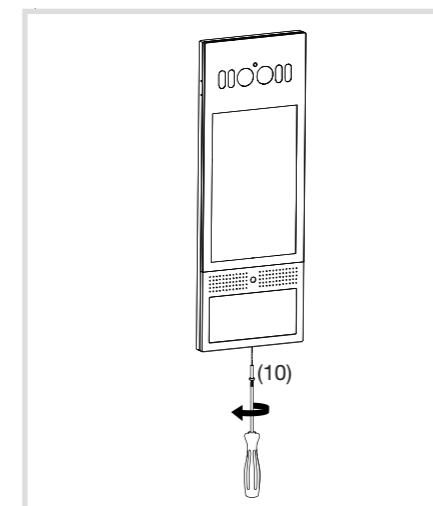


Bild 31: Außenstation sichern

### RFID-Karten

Die RFID-Karten sind kontaktlose Karten aus dem MIFARE DESfire-Sortiment mit einer eindeutigen Seriennummer (UID), die als Identifikator verwendet wird.

Es gibt 3 Arten von RFID-Karten, mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen:

Die **Konfigurations-Karte** für den Elektrohandwerker (weiße Ecke), sie ermöglicht die lokale Abfrage und Einstellung verschiedener Parameter.

Die Konfigurations-Karte ist werkseitig auf die Konfiguration dieser Außenstation eingestellt und funktioniert vorerst nur mit dieser Außenstation. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Karte auch anderen Außenstationen zugeordnet werden.

Die **Registrierungs-Karte** für den Administrator (weißes Banner), sie ermöglicht das Zuordnen des PIN-Codes zu Benutzern (Enrollment) und bei RTQ521Y das Zuordnen des Gesichts.

Die Registrierungs-Karte ist werkseitig auf die Konfiguration dieser Außenstation eingestellt und funktioniert vorerst nur mit dieser Außenstation. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Karte auch anderen Außenstationen zugeordnet werden.

Die **Benutzer-Karte** für den Mieter (komplett grün), sie berechtigt den Benutzer zur Türöffnung.

Die Benutzer-Karte kann auf mehreren Außenstationen angemeldet werden.

### Konfiguration über das Touch-Display

Die Konfigurations-Karte ermöglicht die lokale Einstellung einiger Parameter direkt an der Außenstation.

- **Konfigurations-Karte** (weiße Ecke) vor das RFID Karten-Lesegerät der Außenstation halten, um sich zu identifizieren.

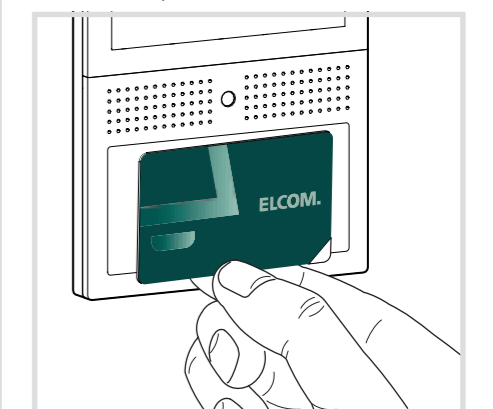


Bild 32: Identifikation mit Konfigurations-Karte

Die **Einstellungen** (Bild 33) erscheinen auf dem Touch-Display.

- zu ändernde Einstellung auf dem Touch-Display wählen (Bild 33) und den Anweisungen auf dem Display folgen.

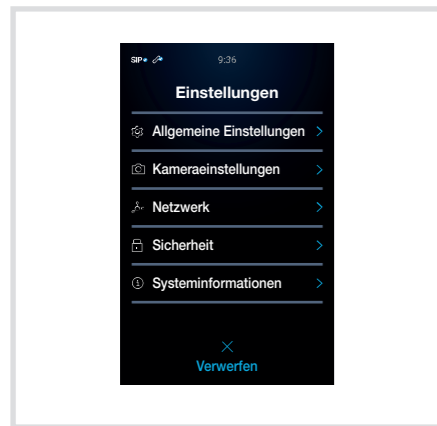


Bild 33: Einstellungen Konfigurations-Karte

### Allgemeine Einstellungen

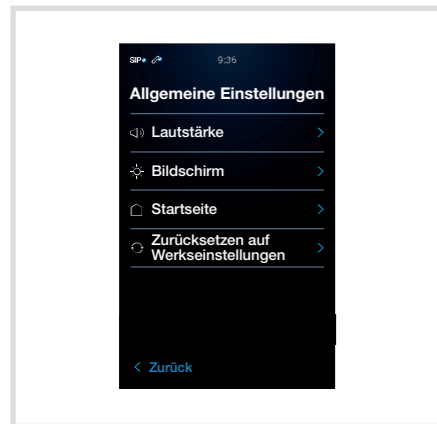


Bild 34: Allgemeine Einstellungen

- zu ändernde **Allgemeine Einstellung** auf dem Touch-Display wählen (Bild 34) und den Anweisungen auf dem Display folgen.
- **Lautstärke** zur Einstellung von: Mikrofon Seite, Mikrofonempfindlichkeit, Lautstärke Lautsprecher, Lautstärke der Tastentöne
- **Bildschirm** zur Einstellung von: Display Hintergrundbeleuchtung, IR-LED Zusatzbeleuchtung für Gesichtserkennung
- **Startseite** zur Konfiguration von: Inhalten auf der Startseite
- **Spracheinstellung** zur Anpassung: Der Ansagestimme
- **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen**

### Kameraeinstellungen

Zum Datenschutz lassen sich in das Kamerabild bis zu 4 Masken zur teilweisen Bildausblendung einfügen.

- zum Einfügen und Ändern der Größe den Anweisungen auf dem Display folgen (Bild 54).

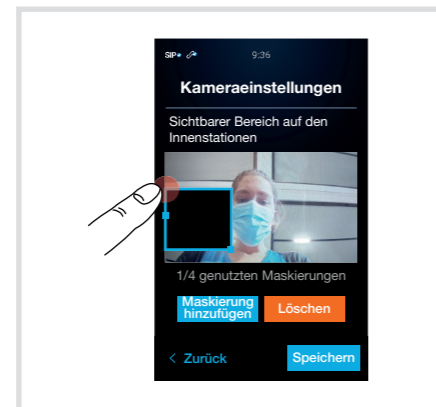


Bild 35: Kameraeinstellungen Maskierung

### Netzwerk-Einstellungen

Zur Adressierung im Netzwerk wird eine IP-Adresse benötigt. Die IP-Adresse kann automatisch über DHCP oder fest manuell zugewiesen werden (Die IP-Adresse wird in der Regel vom Systemadministrator bereitgestellt).



#### ACHTUNG!

Eventuelle Synchronisationsprobleme zwischen Gateway und Außenstation.

Kommunikationsprobleme zwischen den Geräten bei automatischer Zuordnung möglich.

In Absprache mit dem Systemadministrator die Verwendung von festen IP-Adressen sicherstellen.

### Automatische Zuordnung

- Für die automatische Netzwerkeinstellung **DHCP** auf **Ein**  positionieren (Bild 36).
- Die automatisch zugewiesenen Adressen erscheinen in dem Menü **Netzwerk**.

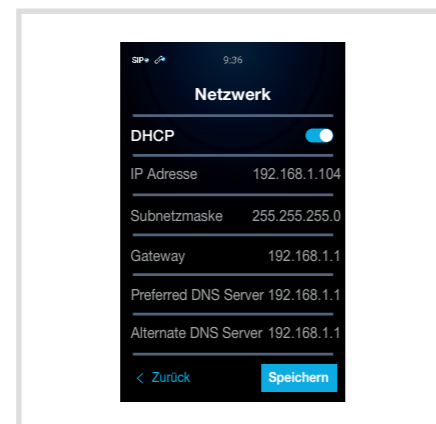


Bild 36: Automatische Zuordnung

### Manuelle Zuordnung

- Für die manuelle Netzwerkeinstellungen **DHCP** auf **Aus**  positionieren (Bild 37).
- Durch Anwahl der entsprechenden Adresse kann diese manuell über den eingeblendeten Ziffernblock fest eingegeben werden.

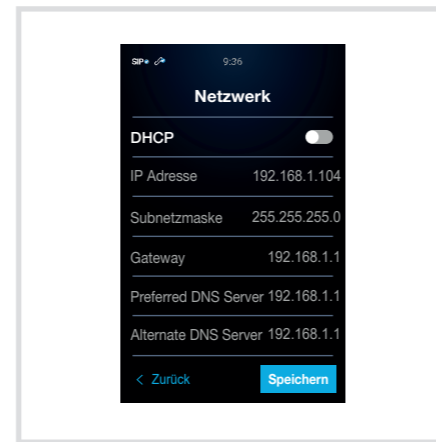


Bild 37: Manuelle Zuordnung

### Sicherheits Einstellungen

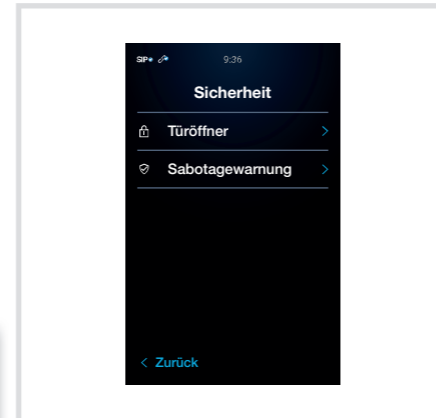


Bild 38: Sicherheitseinstellungen

- zu ändernde Sicherheitseinstellung auf dem Touch-Display wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen (Bild 38).
- **Türöffner** zur Einstellung von: Türöffnersignal Typ, Verzögerungszeit
- **Sabotagewarnung** zur Einstellung von: Aktivierung des Sabotagekontakts, Lautstärke-Einstellung der Sabotagemeldung

### Systeminformationen

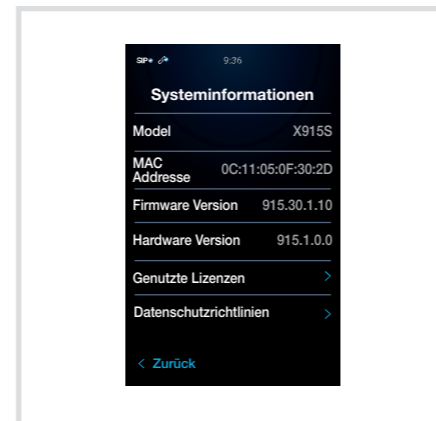


Bild 39: Systeminformationen

Unter Systeminformationen werden alle relevanten Geräteinformationen angezeigt (Bild 39).

- **Genutzte Lizenzen** können aufgerufen werden
- **Datenschutzrichtlinien** können aufgerufen werden

### Zugangsoptionen

Jeder über die Konfigurationsschnittstelle TJA470 / TJA510N in der Datenbank registrierte Nutzer kann einen eindeutigen PIN-Code und / oder eine RFID-Karte und / oder die Gesichtserkennung für den Zugang zum Gebäude verwenden.

Die Benutzer-Karten sind als RTH303Y (3er Pack) und RTH310Y (10er Pack) erhältlich. Die UID einer Benutzer-Karte (komplett grün) für den Gebäudezugang kann von dem in der Außenstation integrierten RFID Karten-Lesegerät gelesen und über die Konfigurationsschnittstelle einem Nutzer zugewiesen werden.

Alternativ kann die UID (eindeutige ID) einer Mifare RFID-Karte auch über ein separates Lesegerät (per USB an einen PC angeschlossen) ausgelesen und anschließend in der Konfigurationsoberfläche des Gateways TJA470 / TJA510N eingegeben werden.

Biometrische Erkennungsprodukte sind möglicherweise nicht 100%ig genau und für alle Szenarien und Umgebungen geeignet. Für höhere Sicherheitszwecke oder Szenarien richten Sie bitte eine Kombination der Zugangsauthentifizierungen RFID-Karte, PIN-Code und / oder Gesichtserkennung ein.

Die verschiedenen Zugangs-Optionen (PIN-Code oder RFID-Karte oder Gesichtserkennung sowie Kombination der Optionen) müssen mit der Registrierungskarte in der Außenstation für jeden Nutzer aktiviert werden.

Die Zuordnung muss je Nutzer separat erfolgen (nicht zu einem Rufbereich, da sonst keine Synchronisierung mit der Konfigurationsschnittstelle erfolgt).

Jeder PIN-Code kann nur 1mal für das gesamte System vergeben werden. Jedem Nutzer können max. 1 PIN-Code, 5 RFID-Karten und 1 Gesicht zugeordnet werden.

RFID-Karte und PIN-Code kann nur über die Konfigurationsschnittstelle TJA470 / TJA510N aus dem System gelöscht werden.

Der PIN-Code besteht aus einer Zahl zwischen 4 und 8 Ziffern und darf nicht mit einer 0 beginnen.

### Administration der Zugangsoptionen

Mit der **Registrierungs-Karte** für den Administrator (weißes Banner) können die verschiedenen Zugangsoptionen gespeichert oder geändert werden.

- Registrierungs-Karte** (weißes Banner) vor den RFID Karten-Lesegerät der Außenstation halten, um sich zu identifizieren (Bild 40).

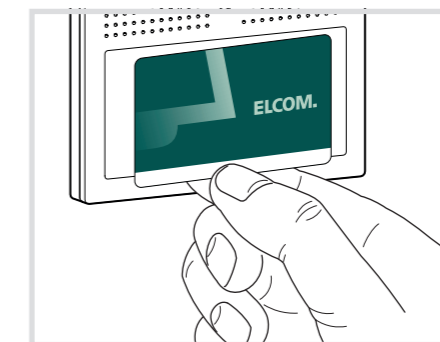


Bild 40: Identifikation mit Registrierungs-Karte

Registrierte Nutzer erscheinen auf dem Touch-Display (Bild 41).

- Nutzer auf dem Touch-Display wählen.:

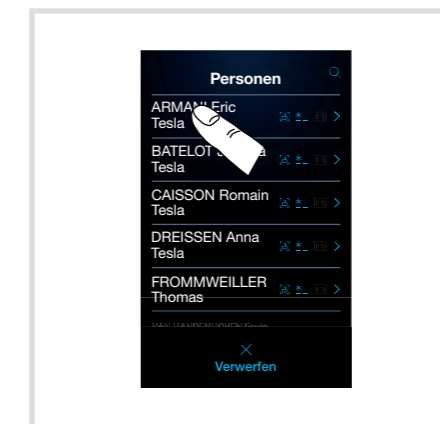


Bild 41: Anzeige registrierter Nutzer

- Zu ändernde Zugangsoption des Nutzers auf dem Touch-Display wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen:

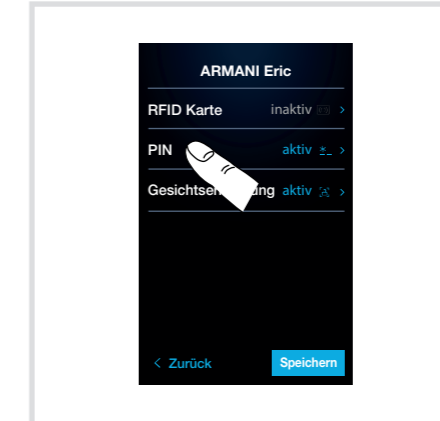


Bild 42: Zugangsoptionen des Nutzers

### Anhang

#### Technische Daten

RAM / ROM	2 GB / 16 GB
Touch-Display	8" IPS LCD
Display Helligkeit	650 cd/m <sup>2</sup>
Sichtfeld horizontal	130°
Hauptkamera 1 / 2.8" CMOS, HDR mode, Starlight	
Kamera Öffnungswinkel	115° (H) / 63° (V)
Videokodierungsformat	H.264
Zugangskontrolle	PIN, RFID, Gesicht
RFID Karten	13,56 MHz & 125 kHz
Genauigkeit Gesichtserkennung	> 99%
Wohneinheiten	max. 255
Nutzereinträge	max. 1000
Lautsprecher	2, 8 Ω / 2 W
Mikrofone	2 (links oder rechts), -42 dB
Ethernet-Anschluss	RJ45, 10/100Base-T
Netzwerkabel	Kat. 6 FTP oder STP
Netzwerkabellänge	mit PoE+ max. 25 m (je nach Audio- und Display-Einstellungen an der Außenstation) mit Spannungsversorgung max. 100 m

Anschlussklemmen externe Spannungsversorgung	0,2 ... 2,5 mm <sup>2</sup>
Anschlussklemmen Relais	0,2 ... 1,5 mm <sup>2</sup>
PoE+ Spannungsversorgung	IEEE 802.3bt
Separate Spannungsversorgung mit HTG911H (wenn kein PoE+)	24 V=
Schnittstellen	RS485
Relaisausgänge potenzialfrei	1 Wechsler
Relaisstrom	max. 1 A bei 36 V= / 24 V~
Eingänge potenzialfrei für Wechslerrelais	1
Relative Luftfeuchtigkeit	10 ... 90% (nicht kondensierend)
Minimale Umgebungshelligkeit	0,1 Lux
Schutzklasse	IP65 / IK10
Lagertemperatur	-30 ... 70°C
Betriebstemperatur	-30 ... 60°C
Montagehöhe Mitte Kamera	1,6 m
Abmessungen (B x H x T)	130 x 360 x 40 mm
Gewicht	2300 g

#### Normen

- EN 300330 V2.1.1 (Art. 3.2)
- EN 301489-1 V2.2.3 (Art. 3.1b)
- EN 301489-3 V2.1.1 (Art. 3.1b)
- EN 301489-17 V3.2.4 (Art. 3.1b)
- EN 62368-1:2014+A11:2017 (Art. 3.1a)
- EN 50663:2017 (Art. 3.1a)
- EN 62479:2010 (Art. 3.1a)
- EN 50364:2018 (Art. 3.1a)

## Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden.

## Hinweis

Jeglicher Zugang zu geräteinternen Bereichen, die über die in dieser Anleitung beschriebenen Bereiche hinausgehen, ist untersagt und führt zum Erlöschen der Garantie sowie jeder anderen Form der Gewährleistung.

Derartige Eingriffe können die Elektronik und / oder elektronische Bauteile beschädigen. Diese Produkte wurden so konzipiert, dass im Rahmen der Inbetriebnahme und bei Wartungsarbeiten nicht auf diese Bereiche zugegriffen werden muss.

## Entsorgung



Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten in der Europäischen Union.

***(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).***

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise entsorgen können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

## CE Konformitätserklärung

*Die entsprechende Konformitätserklärung steht als Download unter [www.hager.de](http://www.hager.de) zur Verfügung.*